

Dr. jur. HANS CHRISTOPH FREIHERR TUCHER
VON SIMMELSDORF

24. September 1904 — 11. August 1968

„Den gemeinen Nutzen setzte er vor den eigenen, er förderte gute Sachen und haßte böse Handlungen, die ihm auch niemand ansinnen durfte.“ (Aus einem Nachruf für Anton II. Tucher, 1485 — 1524.)

Könnte man einfacher, ausdrucksvoller und dankbarer ein Gedenkwort für Hans Christoph Freiherr Tucher von Simmelsdorf, den unermüdlichen Förderer unseres Museums, einen bedeutenden Nachkommen jenes Anton II. Tucher, schreiben?

Seit 5. Juni 1936 Mitglied des Verwaltungsrates, seit 17. Juli 1946 mit kurzer Unterbrechung als sein zweiter und stellvertretender Vorsitzender und seit 31. Januar 1964 als sein Vorsitzender, war er dem Museum und seinen Kollegen im Verwaltungsrat ein zuverlässiger Freund und ein nimmermüder Berater. Er handelte aus Berufung, in selbst auferlegtem Pflichtgefühl und im Bewußtsein der Verantwortung für seine Aufgaben.

Was er für das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg getan hat, überlebt ihn und zeugt für ihn.

Wir danken ihm.

Im Namen des Verwaltungsrates des Germanischen Nationalmuseums

Professor Dr. CARL WURSTER
stellvertretender Vorsitzender

